GÜNTHER PANENKA
KARL-MARX-RING 90
D-81735 MÜNCHEN
TEL / FAX 089-677326
E-MAIL:panenka@t-online.de

Treukredit AG

Frau Stadler

München, 11.5.2000

Wohnungs-Nr.: 5708903051

Sehr geehrte Frau Stadler,

heute erhielt ich von der Fa. Brunata ein wirklich lustiges Schreiben.
Da ich mit der Firma Brunata in keinem direkten Vertragsverhältnis stehe, bitte ich Sie, mein Fax weiterzuleiten.

Nachfolgend mein Kommentar zum Schreiben vom 10.5.2000:

Vorwort: Für mich geht es hier um ca. DM 500.- mehr an Nebenkosten. Da dies KEIN Pappenstiel ist setze ich mich wieder hin und schreibe....

Bitte als Info an Herrn Spörlein

Zu Absatz 1:
Wenn ein Messgerät am Ende seines Messbereichs angekommen ist, also sozusagen auf -Null-, ist jegliche weitere Diskussion über Zahlenwerte überflüssig! Das Messröhrchen kann ab -Null- seiner Aufgabe zu Messen nicht mehr nachkommen, Herr Spörlein hat im Schreiben vom 20.4.00 den definitiv falschen Textbaustein verwendet. Seine jetzige Argumantation treibt mir den Angstschweiss auf die Stirn! Das ist doch mit ein bischen Nachdenken wirklich zu verstehen!
Zu Absatz 2:
Ich habe extra eine Balkengrafik erstellt für diejenigen, die mit numerischen Werten Probleme haben...
Zu Absatz 3:
Welche Handlungsanweisung hat der von der Fa.Brunata beauftragte Herr Köhler eigentlich in einem offensichtlich irregulären Fall? Es will Herrn Köhler hier niemand etwas unterstellen! Es kann doch aber nicht Aufgabe meiner Mutter sein, dazwischenzuspringen, um sozusagen die Beweismittelvernichtung seitens Herrn Köhler zu verhindern!
Zu Absatz 4:
Die Fa.Treukredit AG hat die Fa.Brunata beauftragt (gegen Honorar) das Anwesen in bezug auf die Energiekosten zu erfassen. Das ist doch nicht mein Job! Ein leeres Röhrchen ist doch offensichtlich, die Frage ist doch, was passiert in solch einem Fall!
Zu Absatz 5:
Die Nutzungsverhältnisse sind von daher gleich, dass ich und niemand sonst (keine erhöhte Bewohnerzahl!) in gleichbleibender Weise diese Wohnung nutze (siehe Gleichmässigkeit der Jahre 1994 -1998).
Zu Absatz 6:
Ich bin bereit, in Höhe wie gehabt, Nebenkosten abzuführen. Anderen Vorschlägen bin ich abgeneigt.
Dies ist mein letztes Schreiben in dieser Angelegenheit, da es eigentlich nicht meine Aufgabe ist, mit einer Fa. Brunata über das korrekte Ablesen von Heizkörpern zu korrespondieren.

Mit freundlichem Gruß,

G. Panenka